

Alpen-X 2026:

Von St.Anton zum Gardasee, Tag 6

Von Prescasaglio (1380m)
nach Madonna
di Campiglio (1500m)

Bericht Christine, German, Reini,
Zusammenstellung Karin,
Fotos, diverse Fotografen

Unbeständiges Wetter war angesagt mit möglichen Schauern und Gewittern den ganzen Tag über. Also Route kurzerhand angepasst (900hm, 53km + Seilbahn),

Rifugio Bozzi und Via alta Camuna gestrichen und ersetzt durch eine risikoärmere Streckenführung („Tonalina“) eine Etage tiefer.



Vor dem Start mussten wir aber erst mal unsere Radl aus der Garage „befreien“. Die Wirtin hatte uns den Schlüssel mitgegeben, aber der sperrte nicht. Mist! Also zurück und die Wirtin geholt. Des Rätsels Lösung: Wir hatten das falsche Tor erwischt. Das richtige, identisch aussehende Tor, war 10 Meter weiter 😊

Pezzo





Um 8.45h waren wir dann abfahrbereit.



Zuerst knapp 200hm auf Radweg
und Strasse rauf ins schön am Hang
gelegene Bergdorf Pezzo und auf
dem „Tonalina“-Weg flüssig rüber zur
Auffahrt zum Tonnale-Pass.





Auf steiler Radlautobahn hinauf zur
Passhöhe (1883m), kurzer Espresso-
Stop und weiter gings.



























Vor dem Hintergrund der Presanella-Adamello-Gruppe (3556m) mit ihren Gletschern lange Abfahrt auf schönen Almwegen ins Val di Sole, mit kleineren Traileinlagen. Somit ein lockeres Genussradeln durch schöne Ortschaften.

























In Vermiglio war der Dachstuhl der Kirche abgebrannt.





Auf dem Val-di-Sole-Radweg ging es flott, mit schönen Gefälle bergab nach Ossana mit seiner schönen Burg. Mittagspause und Einkehr im Bike-Imbiss, dabei zufällig wieder mit Ari zusammengetroffen, der an diesem Tag eine etwas andere Route genommen hatte.









bike wash
made in dolomiet

Muc-Off

BIKE CARE MADE EASY

EASY



Mit Gewitter im Nacken und vor uns die elendslangweilige 900hm-Auffahrt nach Madonna di Campiglio war die Entscheidung für die Nutzung der Bergbahn in Daolasa auf den Monte Vigo schnell getroffen.

Per Online-Kauf wäre das Ticket 20% günstiger, aber das Lösen des Tickets gestaltete sich nicht ganz einfach: Code scannen, registrieren, bestätigen, email mit Ticket erhalten ... und das ganze bei Abbruch wieder von vorne. Da freut man sich dann nach erfolglosen 15 Minuten wieder, dass man auch mit Bargeld noch Dinge kaufen kann 😊



















Oben angekommen freuten wir uns noch auf die Abfahrt, aber wegen Bauarbeiten mussten wir durch eine üble, kurze Umleitung schieben und klettern.











Die Brenta, aber auch das
Gewitter war nun in Sicht-
und Hörweite. Jetzt
pressiert!

Dann: Keinen Kilometer vor dem Hotel passierte es, ein Sturz beim Spurwechsel von der Straße auf den Radweg. Nach gemeinsamer Versorgung „von Mensch und Rad“ gings langsam zur Unterkunft.





Geschafft!!! Punktlandung in Madonna. Als sich das Tor der Bikegarage senkte, platzte der Gewitterregen los.





Fotografieren kann nicht jeder 📷. Der Ober sollte eigentlich die ganze Gruppe fotografieren.



Nah geht doch!







Den Abend ließen wir
zusammen mit Ari
bei lecker Pizza, Pasta
und Wein trotz allem
lustig ausklingen.



